

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 07.06.2010
im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Beginn: 20.05 Uhr
Ende: 22.55 Uhr
Unterbrechung von 21.30 Uhr
bis 21.40 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 10.

Sulimma
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV'in Krochmann
3. GV'in Lemke
4. GV'in Martens
5. GV'in H. Hack
6. GV'in Enseroth
7. GV Bern
8. GV Burmeister
9. GV Busche
10. GV Decker
11. GV A. Hack
12. GV Laufer
13. GV Meiners
14. GV Moß
15. GV Riesel
16. GV Strampfer
17. GV Wagener
18. GV Wagner

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Architekt Thomas Laasch
2. LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugl. Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Steinburg sind mit Einladung vom 27.05.2010 auf Montag, den 07.06.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 18 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig dahingehend erweitert, dass der Tagesordnungspunkt 5) nunmehr lautet: „Nachbesetzung von Gremien - a) Gemeindliche Ausschüsse - b) Zweckverband Kindergarten Steinburg/Stubben“.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 22.02.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Nachbesetzung von Gremien
 - a) Gemeindliche Ausschüsse
 - b) Zweckverband Kindergarten Steinburg/Stubben
6. Beschluss über die Jahresrechnung 2009
7. Gemeinschaftshaus Sprenge;
hier: Umbau und energetische Sanierung
8. Sanierung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Mollhagen;
hier: Festlegung des 1. Abschnitts
9. Ergebnis der Wegebesichtigung in der Gemeinde Steinburg;
hier: Festlegung der Maßnahmen und Ermächtigung zur Auftragsvergabe
10. Auftragserteilung zur Sanierung der Abwasserkanäle in den Ortsteilen Sprenge und Mollhagen
11. Sanierung „Schwarzer Weg“ im Ortsteil Mollhagen;
hier: Ermächtigung zur Auftragserteilung
12. Durchfahrtsregelung Viehkatenstraße
13. Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage
14. Antrag auf Aufstufung zum Ländlichen Zentralort
15. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
16. Finanzangelegenheiten
17. Grundstücksangelegenheiten;

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 16) und 17) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 07.06.2010

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 22.02.2010

Das Protokoll der Sitzung vom 22.02.2010 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugesandt worden. Es ergeben sich keine Änderungswünsche, so dass das Protokoll damit einstimmig genehmigt ist.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Doose berichtet, dass die Bezuschussung für die Sanierung der Krühe von Seiten des Kreises nicht genehmigt wurde.

Der Winterdienst hat im vergangenen Winter Kosten in Höhe von ca. 5.000,00 € verursacht.

Die Radsportgemeinschaft Hamburg veranstaltet am 20.06.2010 ein Radrennen, das auch durch die Gemeinde Steinburg führt.

Beim gemeindeeigenen Baumbestand wird eine Sichtkontrolle durchgeführt werden. Für die 178 Bäume fallen Kosten in Höhe von ca. 765,00 € an. Zugleich werden die Bäume eingemessen und in ein digitales Kataster aufgenommen. Hierfür fallen noch einmal Kosten in Höhe von ca. 225,00 € an. Für die EDV-mäßige Aufbereitung werden noch einmal ca. 100,00 € fällig.

Bürgermeister Doose berichtet über die Mitgliedschaft im Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau. Von dort wird angeregt, die Kosten, die üblicherweise von den einzelnen Grundstückseigentümern an den Gewässerpflegeverband entrichtet werden, durch die Gemeinde zu bezahlen. Bürgermeister Doose sieht zwangsläufig Auswirkungen auf übrige Bereiche in der Gemeinde, die von zwei anderen Gewässerpflegeverbänden betreut werden. Die Gemeindevertretung kommt einvernehmlich überein, diese Dinge im Finanzausschuss vor einer Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zu beraten.

Bürgermeister Doose gratuliert der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge zum 1. Platz beim Wettbewerb anlässlich des diesjährigen Amtsfeuerwehreffestes. Zugleich gratuliert er den Feuerwehren aus Mollhagen und Eichede für den 2. und 3. Platz. Aus seiner Sicht dokumentieren diese Platzierungen den hohen Leistungsstand der Ortswehren in Steinburg.

Punkt 3., betr.: Berichte aus den Ausschüssen

Frau Enseroth berichtet, dass der Kulturausschuss das diesjährige Ferienprogramm fertiggestellt hat. Hinsichtlich der bestehenden Vertragsverhältnisse mit dem SV Eichede hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet.

Frau Martens berichtet, dass der Finanzausschuss die Jahresrechnung 2009 geprüft hat.

Frau Lemke berichtet, dass der Kindergartenzweckverband die Gebühren für die U3-Betreuung moderat angehoben hat.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 07.06.2010

noch zu Punkt 3)

Herr Hack berichtet, dass einige Themen des Umweltausschusses auf der Tagesordnung stehen. Darüber hinaus wird ein Termin für die Straßenbesichtigung des Sprenger Weges vereinbart. Der Ausbau der B 404 verzögert sich weiterhin. Die Kanalspülung und die Verfilmung der Abwasserkanäle läuft. Herr Hack berichtet weiterhin vom Konzept zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lampen.

Von Seiten des Bau- und Planungsausschusses verweist Herr Doose auf die Tagesordnung.

Punkt 4., betr.: Einwohnerfragestunde

Es wird darauf hingewiesen, dass Maßnahmen zur Schulwegsicherung, z. B. in der Heckkatzenstraße, unbedingt weiter vorangetrieben werden sollten. Das Problem ist nach wie vor drängend.

Im Bezug auf die beschlossenen Sparmaßnahmen und die Prüfung der Rückführung der Beschlüsse wird gebeten, auch über die Senkung der Realsteuern nachzudenken.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Doose, dass die anstehenden Rohrleitungsprüfungen auch in ein Kanalkataster münden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die landwirtschaftlichen Maschinen zusehends Schwierigkeiten haben, durch die Straßen zu gelangen, da diese zum Teil „zugeparkt“ sind. Beispielfhaft werden der Schiphorster Weg und die Matthias-Claudius-Straße genannt.

Punkt 5., betr.: Nachbesetzung von Gremien
a) Gemeindliche Ausschüsse
b) Zweckverband Kindergarten Steinburg/Stubben

zu a) Gemeindliche Ausschüsse

Für den zurückgetretenen Frank Fischer wählt die Gemeindevertretung einstimmig Herrn Dirk Brockmüller in den Finanzausschuss und Frau Sandra Koch als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss.

zu b) Zweckverband Kindergarten Steinburg/Stubben

Für den aus der Zwecksverbandsversammlung zurückgetretenen Manfred Burmeister wählt die Gemeindevertretung einstimmig Frau Dr. Katrin Witt als Nachfolgerin.

Punkt 6., betr.: Beschluss über die Jahresrechnung 2009

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Frau Martens gibt ausführliche Erläuterungen. Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Jahresrechnung 2009 in der vorgelegten Form sowie die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitung im Betrag von 454.777,26 €.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 07.06.2010

Punkt 7., betr.: Gemeinschaftshaus Sprenge;
hier: Umbau und energetische Sanierung

Bürgermeister Doose berichtet aus dem Bau- und Planungsausschuss. Wegen der Einzelheiten wird auf das Protokoll der Sitzung vom 03.06.2010 verwiesen.

Herr Laasch erläutert die Tischvorlage anhand von Planzeichnungen und stellt drei Varianten einschließlich der Kosten vor. Nach dieser Vorstellung wird die Angelegenheit innerhalb der Gemeindevertretung sehr ausführlich diskutiert.

Herr Hack berichtet von einem Gespräch mit der zuständigen Mitarbeiterin des Innenministeriums, wonach offensichtlich noch freie Mittel verfügbar sind, die abgerufen werden könnten. Hierzu wäre ein umgehender Antrag erforderlich. Insgesamt ergibt sich das Bild, dass der geplante Ausbau und die Sanierung die gemeindlichen finanziellen Möglichkeiten weitgehend ausreizen. Herr Doose übergibt dem ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Joachim Stapelfeldt, im Einvernehmen mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung das Wort. Herr Stapelfeldt gibt noch einmal einen Bericht zur Entstehung und Entwicklung des Gebäudes. Er vergleicht den Standort Sprenge auch mit anderen Ortsteilen. Dann verweist er auf den Grenzänderungsvertrag der drei Steinburger Ortsteile aus dem Jahre 1977, wonach Gelder aus Verkäufen gemeindlicher Liegenschaften in dem jeweiligen Ortsteil verbleiben sollten.

Im Bezug auf die evtl. Beantragung weiterer Mittel wird darauf verwiesen, dass zwangsläufig auch der energetische Anteil im Betrag steigen muss, da stets mindestens 50 % der zuwendungsfähigen Kosten sich auf energetische Sanierungen beziehen müssen. Im weiteren Verlauf der Diskussion werden in den Wortbeiträgen die Varianten A und B favorisiert. Gleichzeitig wird immer wieder auf die Finanzsituation und den Schuldenstand hingewiesen.

Innerhalb des Tagesordnungspunktes wird dann eine Sitzungsunterbrechung von 21.30 Uhr bis 21.40 Uhr vorgenommen.

Sodann stellt Bürgermeister Doose folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung von antragsreifen Planunterlagen gemäß Variante A und die Vorlage der Unterlagen zur Zuschussgenehmigung beim Innenministerium. Gleichzeitig soll beim Innenministerium ein Antrag auf Erhöhung des Zuschusses entsprechend den Planungen des Herrn Architekten Laasch gestellt werden. Die Einreichung der Planunterlagen beim Innenministerium ist nicht abhängig von einer positiven Entscheidung des Innenministeriums über den Erhöhungsantrag.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Punkt 8., betr.: Sanierung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Mollhagen;
hier: Festlegung des 1. Abschnitts

Die Angelegenheit wurde im Bau- und Planungsausschuss am 20.05.2010 unter TOP 5) beraten. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 07.06.2010

noch zu Punkt 8)

Bürgermeister Doose wird beauftragt, einen Auftrag zur Überprüfung und Verlegung von Erdkabeln einschließlich Muffen bis zur Höhe von 5.000,00 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Ergebnis der Wegebesichtigung in der Gemeinde Steinburg;
hier: Festlegung der Maßnahmen und Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Herr Hack berichtet aus dem Umweltausschuss vom 18.05.2010, in der diese Angelegenheit unter TOP 5) beraten wurde. Zur Zeit sind noch Haushaltsmittel im Betrag von ca. 14.000,00 € vorhanden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Herrn Bürgermeister Doose zu beauftragen, nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag an den preisgünstigsten Bieter zu erteilen.

Punkt 10., betr.: Auftragserteilung zur Sanierung der Abwasserkanäle in den Ortsteilen Sprenge und Mollhagen

Die Angelegenheit wurde im Umweltausschuss am 18.05.2010 unter TOP 7) beraten. Herr Hack berichtet über die Angelegenheit.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für die Sanierung von Regenwasserleitungen in der Gemeinde Steinburg im Ortsteil Sprenge in der Schmiedekoppel und Dorfstraße sowie im Ortsteil Mollhagen im Sprenger Weg an die Firma Wiesenser Tiefbau in Höhe von 17.243,64 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 11., betr.: Sanierung „Schwarzer Weg“ im Ortsteil Mollhagen;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Die Angelegenheit wurde ebenfalls im Umweltausschuss am 18.05.2010 verhandelt. Wegen der Einzelheiten wird auf das dortige Protokoll zu TOP 8) Bezug genommen.

Weiterhin wird berichtet, dass nicht mehr von einer 75%igen Bezuschussung ausgegangen werden kann. Das Innenministerium hat in einem Erlass geregelt, dass eine Prioritätenliste zu erstellen ist, nach der dann nur noch 50 % der ursprünglich gemeldeten Maßnahmen angemeldet werden sollen. Hierfür wird ein Zuschuss in Höhe von 50 % in Aussicht gestellt.

Dieses wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 07.06.2010

noch zu Punkt 11)

Sodann wird beschlossen, dass die Sanierungsmaßnahme um 50 % zu reduzieren ist und dass nach Mittelzusage durch das Land und Ausschreibung durch die Amtsverwaltung der Bürgermeister beauftragt wird, dem preisgünstigsten Bieter den Auftrag für die Sanierung des Schwarzen Weges in dem dann möglichen Umfang zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 12., betr.: Durchfahrtsregelung Viehkatenstraße

Die Angelegenheit wurde im Bau- und Planungsausschuss am 20.05.2010 beraten. Bürgermeister Doose erläutert die Situation. Auf Nachfrage von Herrn Busche erläutert der Protokollführer, dass die Gemeinde für die Brückensicherheit verantwortlich ist.

Eine statische Berechnung für die Brücke liegt aufgrund des Alters nicht vor. Der Amtsausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzungsrunde grundsätzlich mit dem Thema „Brückenüberprüfung“ beschäftigen. Ziel ist es, eine gemeinsame Beauftragung der Gemeinden, die Brücken in ihrer Unterhaltungslast haben, zu erreichen. Ggf. kann eine Überprüfung der Brücke in der Viehkatenstraße vorgezogen werden. Bis dahin sollte es bei der Beschlussempfehlung im Bauausschuss bleiben.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gewichtsbeschränkung für die Brücke in der Viehkatenstraße wird auf 12 t festgelegt. Ergänzend zu dem vorhandenen Verkehrsschild „Durchfahrt verboten“ soll noch ein Hinweisschild auf die Gewichtsbeschränkung der Brücke mit dem Hinweis der fehlenden Wendemöglichkeit für LKW aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, 3 Stimmenthaltungen

Punkt 13., betr.: Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage

Die Angelegenheit wurde bereits im Umweltausschuss beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt, anhand der vorliegenden Angebote nach Abstimmung mit Herrn Brockmüller und Herrn Heuer von der Amtsverwaltung eine Geschwindigkeitsmessanlage zu beschaffen.

Dieses Messgerät soll auch die Anzahl der Fahrzeuge messen können. Eine entsprechende Software soll mit beschafft werden. Für die Maßnahme wird ein Betrag bis zur Höhe von 3.000,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 07.06.2010

Punkt 14., betr.: Antrag auf Aufstufung zum Ländlichen Zentralort

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Frau Enseroth erläutert den Antrag. Der Protokollführer gibt weitere ergänzende Erläuterungen.

Die Angelegenheit wird in der Gemeindevertretung diskutiert. Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Angelegenheit dem Bau- und Planungsausschuss zur weiteren Beratung zu überstellen.

Punkt 15., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen
und Gemeindevertreter

Frau Lemke fragt an, wann die Eichen an der Kreisstraße zwischen Sprenge und Mollhagen bzw. Sprenge und Todendorf am Ortsausgang in Richtung Todendorf nachgepflanzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit beim Kreis vorzubringen.

Herr Bern bittet, die Bepflanzung beim Ehrenmal in Mollhagen vorzunehmen. Herr Doose berichtet, dass dieses bereits in Auftrag gegeben ist.

Herr Burmeister bittet die Gemeindevertretung, über die Rücknahme von Kürzungen im Jugendbereich nachzudenken.

Herr Busche erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Ausschreibung bei Stromlieferungen. Der Protokollführer erläutert, dass mit dem 31.05.2010 die Frist zur Abgabe der Angebote ablaufen ist. Die Angelegenheit wird nun von der Firma GeKom als beauftragtes Unternehmen weiter bearbeitet und die Angebote ausgewertet.

Herr Meiners äußert sich kritisch über das Verhalten der Gemeinde in finanziellen Angelegenheiten.

Herr Busche beklagt die hohe Geschwindigkeit von landwirtschaftlichen Fahrzeugen innerhalb der Ortschaft und bittet die Landwirte, auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner und speziell auch der Kinder Rücksicht zu nehmen.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiterverhandelt und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 07.06.2010

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend, so dass Bürgermeister Dose auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Bürgermeister Dose schließt die Sitzung um 22.55 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer